

Ein Krimi mit Charme und bayrischer Gemütlichkeit

Die Idylle der wunderbaren Bergwelt kann oftmals ziemlich trügerisch sein. Diese Erfahrung muss auch die Garmischer Kommissarin Irmi Mangold machen, die mit Kollegin Kathi Reindl eine besonders harte Nuss zu knacken hat. Auf der berühmten Kandahar-Piste wird Ernst Buchwieser erschossen aufgefunden. Sogleich macht sich die Polizistin aus Leidenschaft an die Lösung des Falls, denn der Mord könnte die geplante Ski-WM ernsthaft in Gefahr bringen. Ist doch Ortsbekannt, dass Buchwieser ein erbitterter Gegner der Ski-WM war und mit allen Mitteln dagegen ankämpfte. Damit zog er den Hass von Halb Garmisch auf sich.

Bereits die Leiche stellt das Ermittler-Team vor ein Rätsel. Wieso sollte jemand einen altmodischen Skianzug mit einer WM-Startnummer von 1978 anziehen, wenn ihm neuere und schickere Modelle zur Verfügung stehen? Diese Frage stellt sich auch Irmi Mangold, die kurz darauf eher zufällig an einen entscheidenden Hinweis gelangt. Die Spur führt die junge Kommissarin und Kathi Reindl zu einer Tat, die inzwischen 30 Jahre zurückliegt, aber nie aufgeklärt werden konnte. Doch statt auf Antworten trifft sie auf eine Mauer des Schweigens. Aber mit ihrer Hartnäckigkeit hat wohl niemand gerechnet ...

"Tod auf der Piste" ist ein exzellenter Krimispaß, in dem Humor und Spannung eine prickelnde Mischung ergeben. Nicola Förg hat damit eine Mordsgaudi hingelegt, die vor allem eines verspricht: grandiose Unterhaltung voller Humor und mit dem gewissen Nervenkitzel. Auch wenn sie sich die deutsche Autorin hiermit einem altbekannten Genre widmet, so erfindet sie dieses mit ihrem turbulenten Alpen-Krimi neu. Wenn man dann noch Sprecherin Julia Fischer hinzunimmt, weiß man: Mit diesem Hörbuch kann man als Freund der kurzweiligen Spannung definitiv nichts falsch machen. So vergehen knapp vier Stunden Hörgenuss wie in einem Rausch.

Susann Fleischer 20.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info